

BIOAktuell.ch

Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern

Kartoffelkäfer: Neem-Produkte ab sofort zugelassen

18.02.2021

Wegen der sehr starken Vermehrung des Kartoffelkäfers und des damit verbundenen Versorgungsengpasses bei Novodor sind Neem-Produkte bis Ende August zugelassen.

(04.07.2020) Auch diesen Sommer ist Novodor (*Bacillus thuringiensis subsp. tenebrionis*) ausverkauft, das einzige auf der Betriebsmittelliste aufgeführte Mittel gegen Kartoffelkäfer. Die Markenkommission Anbau von Bio Suisse MKA bewilligt deshalb zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers vom 3. Juli bis zum 31. August 2020 zusätzlich auch den Einsatz von Neem (Azadirachtin). Auch Demeter-Produzentinnen und -produzenten dürfen auf Azadirachtin zurückgreifen.

Der Wirkstoff Spinosad (Audienz) wird nicht zugelassen, weil dieses Mittel sehr viel weniger spezifisch wirkt als Neem-Produkte.

Die Änderung ist in der Online-Korrigenda der Betriebsmittelliste eingetragen:

Korrigenda Betriebsmittelliste 2020 (<https://www.betriebsmittelliste.ch/suche/betriebsmittelliste-schweiz/korrigenda.html>)

(Website FiBL)

Anwendungshinweise für Azadirachtin (Neem Azal T/S, Oikos): Die Aufwandmenge beträgt 2.5 Liter pro Hektare für NeemAzal T/S. Bei Oikois werden hingegen 1.5 Liter pro Hektare eingesetzt. Das Mittel wirkt vor allem auf die kleinen, bis vier Millimeter langen Larven. Gegen Käfer hat es kaum eine direkte Wirkung, soll aber die Bildung neuer Eier reduzieren. Es darf zweimal pro Kultur eingesetzt werden. Da es auf die grösseren Larven von fünf bis fünfzehn Millimeter Länge viel schlechter als Novodor wirkt, wird empfohlen, bei vorwiegend kleinen Larven Neem-Produkte zuerst einzusetzen und das Novodor noch für eine spätere Applikation aufzubewahren.

Azadirachtin-Produkte sind nützlingsschonend (mit Ausnahme der Schwebfliegen), sie werden nach dem Antrocknen kaum abgewaschen und entfalten ihre Wirkung langsam in den sieben folgenden Tagen nach der Applikation. Bei unsicherer Witterung oder bevorstehendem Niederschlag sind daher die Neem-Produkte dem Novodor vorzuziehen. Es braucht bei Neem-Produkten mehr Geduld bis zum sichtbaren Wirkungseintritt.

Tobias Gelencsér, FiBL

Weitere Informationen

Betriebsmittelliste online (<https://www.betriebsmittelliste.ch/suche/betriebsmittelliste-schweiz.html>)
(Webseite FiBL)

Regulierung des Kartoffelkäfers (</pflanzenbau/ackerbau/kartoffeln/regulierung-des-kartoffelkaefers.html>)
(Rubrik Pflanzenbau)

Merkblatt Biokartoffeln (<https://shop.fibl.org/chde/1404-biokartoffel.html>) (FiBL-Shop)



(/fileadmin/_processed_/f/2/csm_kartoffelkaeferlarven2019-2-tg-1200_56fadb75ba.jpg)

Je kleiner die Larven sind, desto besser ist die Wirkung von Neem-Produkten und Novodor. Hier ist eine Neem-Behandlung erfolgsversprechend. Novodor kann für grössere Larven aufgespart werden. (/fileadmin/images/bioaktuell/pflanzenbau/ackerbau/Kartoffeln/kartoffelkaeferlarven2019-2-tg-1200.jpg)

Ansprechpartner



FiBL

Tobias Gelencsér
FiBL Beratung
Ackerstrasse 113
5070 Frick

Tel. 062 865 72 51

E-Mail (<mailto:tobias.gelencser@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org/>)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.